

**Schascha und der Buchspazierer:
Carsten Henns Welt-Bestseller aus Kindersicht erzählt.**

Carsten Henn

Schascha und der Buchspazierer

Illustriert von Annelie Schulze

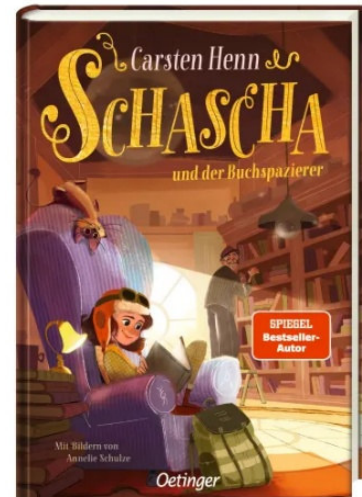
Hardcover • 176 Seiten • ab 8 Jahren

Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger GmbH

18,00 € (D) / 18,50 € (A)

ISBN 978-3-7512-0821-5

Erscheinungstermin: 14. August 2026



Die neunjährige Schascha liebt Bücher über alles und begegnet eines Tages dem stillen Buchhändler Carl Kollhoff, der Bücher zu den Menschen der Stadt bringt. Fasziniert begleitet sie ihn auf seinen täglichen Wegen und wird Teil seiner besonderen Mission. Gemeinsam bringen sie Geschichten und Hoffnung zu anderen - bis Schascha selbst zeigen muss, wie viel Mut, Herz und Kraft in ihr und in den Büchern steckt.

„Der Buchspazierer“ hat Millionen Leserinnen und Leser berührt, jetzt bekommt die kleine Schascha ihre ganz eigene Geschichte für junge Leser*innen ab 9 Jahren. Schaschas Begegnung mit dem alten Buchhändler zeigt, wie Bücher Menschen verbinden und Herzen öffnen können. Eine warmherzige Geschichte über Freundschaft, Mut und die Magie der Bücher. „Der Buchspazierer“ jetzt aus Kindersicht erzählt.

Zeitgleich auch als Hörbuch (Download und Stream)



Carsten Henn

Schascha und der Buchspazierer

gelesen von Maren Kroymann

248 Minuten. Ab 9 Jahren

Hamburg: Oetinger audio

UVP: 15,99 €(D)

ISBN 978-3-8373-9863-2 (Download

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@oetinger.de



Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@oetinger.de

Medienhaus Oetinger | Max-Brauer-Allee 34 | 22765 Hamburg | <http://www.oetinger.de/presse>

Interview mit Carsten Henn zu „Schascha und der Buchspazierer“

*„Wir Menschen sind zutiefst soziale Wesen,
nur in der Interaktion mit anderen finden wir unser Glück.“*

Der Buchspazierer hat Tausende Leser begeistert. Was war die Grundidee der Geschichte und inwiefern lebt sie in Schascha weiter?

Carsten Henn: Der Kern, ja das Herz der Geschichte, ist die ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem verschrobenen 72jährigen Buchhändler Carl Kollhoff und der quirligen 9jährigen Schascha. Da prallen unterschiedliche Weltansichten und Lebenskonzepte aufeinander – aber auch zwei Menschen, die durch die Liebe zu Büchern und die Liebe zu Menschen verbunden sind.

Wann haben Sie gemerkt, dass „Der Buchspazierer“ aus Schaschas Perspektive sich sehr gut als Kinderbuch eignet? // Was war die größte Herausforderung daran, eine bereits bekannte Geschichte aus Schaschas Perspektive zu erzählen?

Carsten Henn: Es war keine Herausforderung, es war ein reines Vergnügen wieder in diese Geschichte einzutauchen, aber mich diesmal zu fragen: was fühlt und denkt Schascha eigentlich in diesem Moment? Oder: was macht Schascha, während Carl das passiert? Diesmal also mehr Schaschas Hand zu halten, statt die des Buchspazierers. Dadurch konnte ich einige Geheimnisse in einer Welt heben, von der ich dachte, dass ich sie so gut kenne wie mein Wohnzimmer.

Was soll Schaschas Geschichte bei den Kindern bewirken?

Carsten Henn: Das ist keine Kategorie, in der ich beim Schreiben denke. Eine Geschichte ist etwas organisches, das aus sich selbst heraus wächst und nicht hinsichtlich einer irgendwie gearteten Funktion. Es geht darum dem Herzschlag der Figuren zu folgen. Geprägt ist die Geschichte aber durch einen tiefen Humanismus, der sich hoffentlich überträgt. Eine Offenheit gegenüber anderen Menschen, auch wenn sie ganz andere Leben führen. Ein Plädoyer für ein Miteinander in einer Welt die uns immer mehr vereinzelt. Wir Menschen sind zutiefst soziale Wesen, nur in der Interaktion mit anderen finden wir unser Glück.

Die Freundschaft zwischen einem Kind und einem alten Mann steht im Mittelpunkt. Was fasziniert Sie an solchen generationsübergreifenden Beziehungen?

Carsten Henn: Mich faszinieren Beziehungen allgemein, und besonders die ungleichen, bei denen es Menschen schaffen scheinbare Gräben zu überwinden, seien es solche des Alters, der Klasse, der Bildung, egal welche. Weil: wenn wir es schaffen Brücken zu bauen profitieren wir so sehr davon. Leider neigen wir alle dazu – besonders mit zunehmendem Alter – nur noch in unserer kleinen Bubble zu sein.

Was verändert sich, wenn man den Buchspazierer durch die Augen eines Kindes betrachtet?

Carsten Henn: Erstaunlicherweise mehr als ich erwartet hätte. Carl wirkte auf mich plötzlich ungewöhnlicher als zuvor, wie eine mythische Gestalt aus einem Märchen. Da er auf meinem Vater basiert war das ein überraschender Effekt. Ich sah ihn mehr denn je durch Schaschas Augen und staunte über diesen eigenartigen, aber genau dadurch faszinierenden Mann.

Was hat Schascha als Erzählerin ermöglicht, was Carl als Erzähler nicht konnte?

Carsten Henn: Noch näher an ihrer Geschichte zu sein, und der herausfordernden Beziehung zu ihrem alleinerziehenden Vater. Es war sehr beglückend für mich sie noch ein wenig besser kennenzulernen, und auch ihr – erzählerisch – beizustehen. Die Figuren in meinen Romanen sind ja nicht einfach nur erzählerische Konstruktionen, für mich sind sie so wirklich wie Menschen aus Fleisch und Blut, und mich verbinden mit ihnen Freundschaften. Deshalb ist es immer unglaublich schön, sie wiederzutreffen.

Illustrationen verleihen einem Kinderbuch oft eine eigene Ebene, die der Text allein nicht erreicht. Gibt es etwas, das Annelie Schulze in Ihren Bildern eingefangen hat, das Sie mit Worten gar nicht hätten ausdrücken können?

Carsten Henn: Annelie Schulze hat mit ihren wirklich wunderbaren Illustrationen ihre eigene Interpretation der Geschichte beigetragen. Eine Wärme, ein Augenzwinkern, eine Energie, die sich auf andere Art auch im Text findet.

Ich erinnere mich noch gut daran, wie sehr ich als Kind Bücher mit Illustrationen geliebt habe. In denen konnte ich versinken, mich hineinträumen. Oft habe ich mir zuerst alle Bilder angeschaut und dann erst gelesen, um herauszufinden, was sie alle bedeuten. Wer die Menschen sind, deren Gesichter ich da gesehen habe, welche Orte gemeint sind. Das war für mich enorm spannend.

Welches Buch hätte der Buchspazierer wohl für Sie ausgesucht?

Carsten Henn: Das wüsste ich auch sehr gern! Der Buchspazierer und Schascha spüren ja, welche Bücher die Menschen benötigen – die Menschen selbst spüren es nicht. Aber ich könnte mir vorstellen, welchen Namen er mir verleihen würde, wenn er mich mit meinen Katzen kennenlernt: Petterson – mit Findus und Findeline.

*Das Interview führte Sarah-Jasmin Haß im Juni 2026.
Abdruck honorarfrei. Belege erbeten.*

Der Autor



© Mirko Polo

Carsten Henn, geboren 1973 in Köln, lebt noch immer im Rheinland, hält Hühner und Bienen und teilt sein Leben mit seiner Frau, zwei Kindern und zwei Katzen. Er ist Autor zahlreicher erfolgreicher Kriminalromane und Liebeskomödien. Sein Roman „Der Buchspazierer“ stand über zwei Jahre auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. „Die Goldene Schreibmaschine“ war sein erstes Buch für Kinder und hat sich bislang über 100.000mal verkauft.

Weitere Informationen unter: <https://carstensebastianhenn.de/> und <https://www.instagram.com/carsten.henn/?hl=de>

Die Illustratorin



© Privat

Annelie Schulze, geboren 1998 in Münster, entdeckte früh ihre Leidenschaft fürs Zeichnen. Ihr kreativer Weg führte sie durch Europa. Heute illustriert sie Kinderbücher, die Neugier wecken.

Weitere Informationen unter: <https://www.annelieschulze.com/> und <https://www.instagram.com/anneliesdoodles/>

Die Hörbuchsprecherin

Maren Kroymann, geboren 1949 in Walsrode, ist eine der profiliertesten deutschen Schauspielerinnen, Sängerinnen und Kabarettistinnen. „Nachtschwester Kroymann“ war ab 1993 die erste Satire-Sendung einer Frau in der ARD. Sie war in mehr als 50 TV- und Kinorollen zu sehen. Seit 2017 hat sie mit Kroymann wieder eine eigene Satire-Show in der ARD, die u.a. zwei Grimme-Preise, zwei Deutsche Fernsehpreise und den Bayerischen Fernsehpreis erhielt. Maren Kroymann ist kontinuierlich als Hörbuchsprecherin tätig. Sie hat unter anderem mehrere Titel der Nobelpreisträgerin Annie Ernaux eingelesen. Für ihre Interpretation von Ernaux' »Das andere Mädchen« wurde sie 2024 mit dem Deutschen Hörbuchpreis.

Weitere Informationen unter: <https://marenkroymann.de/>